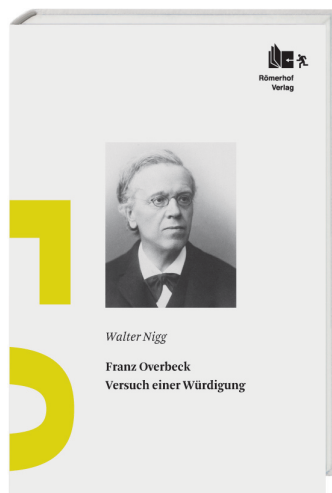




Römerhof
Verlag

Walter Nigg
Franz Overbeck
Versuch einer Würdigung



Franz Camille Overbeck (1837–1905), religiöser Skeptiker und treuester Freund Nietzsches, gehört zu den widersprüchlichsten Gelehrten des 19. Jahrhunderts.

Obwohl Professor für evangelische Theologie an der Universität Basel, distanzierte sich Overbeck schon früh von der akademischen Theologie und von der kirchlichen Auslegung des Christentums. Auf Veranlassung Nietzsches hin formulierte Overbeck 1873 die Schrift »Über die Christlichkeit unserer heutigen Theologie«. Darin übt er pointiert Kritik am theologischen Historismus und an der Apologetik.

Das Buch des Overbeck-Kenners Walter Nigg basiert auf dem umfangreichen handschriftlichen Nachlass des Basler Theologen. Walter Nigg nimmt darin eine umfassende Darstellung von Overbecks oft verkanntem Werk und eine bestechend klare Analyse seiner an Widersprüchen reichen Persönlichkeit vor.

Overbecks Kritik an der Verbindung zwischen Kirche und Macht hat in einer Zeit, in der Religion immer wieder zu politischen Zwecken missbraucht wird, nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

Mit einem kommentierenden Essay von Pfarrer Dr. Niklaus Peter, Kirchgemeinde Fraumünster Zürich, Autor von »Im Schatten der Modernität. Franz Overbecks Weg

zur ›Christlichkeit unserer heutigen Theologie« und Herausgeber von »Franz Overbeck. Werke und Nachlaß«, Band 1–9.

Walter Nigg | Franz Overbeck – Versuch einer Würdigung | Hardcover | ca. 284 Seiten
CHF 39.00 | EUR 25.80 | ISBN 978-3-905894-02-8 | Erscheint im März 2009